Further Tagebuch

Hallenbad und Sauna: Heute von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Zu dieser Zeit ist Familiensauna. Am Dienstag von 16.30 bis 20.30 Uhr geöffnet. Damensauna von 16.30 bis 21 Uhr. Hallenbad und Sauna sind noch bis einschließlich Freitag, 20. Mai, geöffnet. Danach sind die Einrichtungen wegen der alljährlich durchzuführenden Wartungsarbeiten bis voraussichtlich Mitte September geschlossen. Ab Samstag, 21. Mai, ist das Drachensee-Freibad an der Daberger Straße geöffnet.

Zeugen Jehovas: Besondere Zusammenkunft heute um 16 Uhr: Übertragung aus Selters, Besuch eines "Vertreters der Weltzentrale". Motorradfreunde: Heute um 19

Uhr Versammlung am Dachsriegel. Sudetendeutsche Landsmannschaft: Fahrt am Pfingstsonntag zum 67. Sudetendeutschen Tag nach Nürnberg. Der Fahrpreis pro Person beträgt 20 Euro. Abfahrt um 5.50 Uhran der Eschlkamer Straße, um 5.55 Uhr beim Bahnhof.

Pferdezüchtervereinigung: Beteiligung am Pfingstritt. Treffpunkt wie alle Jahre beim Friedhof. Gemeinsamer Abritt vom Friedhof zum Aufstellungsort um 7 Uhr.

NaturFreunde: Am Pfingstmontag Wanderung ab Herzogau über Grüntannlweg. Klammerfelsen, Althütte und weiter zum Gibacht, zur Reisecker Aussicht und auf dem Wanderweg F9 zur Dachsriegelhütte und zurück zur NaturFreundehütte. Gelegenheit zum Mittagessen in Althütte oder im Gasthof Gibacht. Abfahrt mit dem Bus um 9 Uhr am Bahnhof (Zusteigmöglichkeit bei der Ampel Firma Flabeg). Vor Beginn der Wanderung heilige Messe in Herzogau.

Zum Hastreiter-Kreuz

Furth im Wald. Beim Hastreiter-Kreuz am Blätterberg findet am kommenden Dienstag eine Maiandacht statt. Sie wird von der "Further Volksmusik" gestaltet. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Die Polizei meldet

Kontrolle auf der B 20

Furth im Wald/Arnschwang. Aufgrund vermehrter Beschwerden und Hinweisen aus der Bevölkerung wegen rücksichtslosen Fahrens auf der B 20 zwischen Weiding und Furth im Wald führte die Polizeiinspektion Furth im Wald am Donnerstagnachmittag von 16 bis 19 Uhr verstärkt Verkehrsüberwachungsmaßnahmen zwischen den Anschlussstellen Arnschwang und Furth/Süd durch. Dabei wurde hauptsächlich das bestehende Überholverbot kontrolliert. Es wurden insgesamt 15 Pkw-Fahrer erwischt, die trotz Verbots überholten und dabei deutlich die straffierte Fläche überfuhren. Eine 20-jährige Einheimische fuhr mit ihrem Kleinwagen nach dem Verkehrszeichen "Überholverbot" noch knappe 100 Meter auf der Sperrfläche entlang. Die Verkehrssünder wurden an Ort und Stelle angehört und erwarten nun einen Bußgeldbescheid über rund 100 Euro und einen Punkt in Flensburg. Unter den beanstandeten Verkehrsteilnehmern befanden sich auch tschechische und polnische Fahrzeugführer, die den Bußgeldbetrag in bar als Sicherheit hinterlegen mussten. Die Polizeiinspektion Furth wird auch künftig verstärkt Verkehrsüberwachung auf diesem Streckenabschnitt der B 20 betreiben und neben dem Überholverbot auch ein besonderes Augenmerk auf Geschwindigkeit haben.

Lkw stößt an Auto

Furth im Wald. Am Freitag gegen 11 Uhr setzte ein litauischer Lkw-Fahrer mit seinem Sattelzug, nachdem er an der Einfahrt zur Dr.-Georg-Schäfer-Straße vorbeifuhr, zurück und übersah dabei einen hinter ihm befindlichen Pkw. Es kam zu einem leichten Zusammenstoß zwischen Auflieger und Auto. Schaden: rund 1000 Euro.

Wie kleine Särge Kinder schützen sollen

Wilhelm Braisch warnt vor Nikotinsucht und setzt dabei auf Abschreckung

Von Thomas Linsmeier

Furth im Wald. Der Aloys-Fischer-Platz ist das Herz des Further Schulzentrums. Trotzdem muss man nicht lange suchen, um Zigarettenkippen zu finden. Dafür sorgen nicht unbedingt Jugendliche, auch die wartenden Eltern. Und genau das ist Wilhelm Braisch ein Dorn im Auge. Deshalb startete er gestern eine Aktion, die vielleicht von manchem belächelt wurde; ihr Hintergedanke ist jedoch alles andere als zum Lachen: Mit kleinen Särgen, in denen gesammelte Zigarettenstumpen liegen, wollte er die Eltern zum Nachdenken anregen.

Doch irgendwie wirkte der Grasmannsdorfer gestern kurz vor 11.20 Uhr auf dem Aloys-Fischer-Platz ("auf das Schulgelände habe ich mit meiner Aktion nicht gedurft") wie der einsame Rufer in der Wüste: Wartende Eltern beobachten ihn aus den Augenwinkeln, reagieren im Vorbeigehen mit einem Schmunzeln oder einem Kopfschütteln. Eine Mutter steht sogar mit der Zigarette in der Hand vor der Schule. Zumindest erkennt sie die Mühe von Wilhelm Braisch, der sie darauf anspricht, an. Die Zigarette qualmt jedoch weiter ...

Rauchen Einstiegsdroge

"Dabei sollten Eltern ein Vorbild sein. Wenn die ihren Kindern das vorleben, wie sollen sie merken, dass es was Falsches ist, was sie tun", meint er, wobei ein Hauch von Resignation in seiner Stimme mitschwingt. Braisch weiß, wovon er spricht. Nur so viel: Die Sucht war auch in seiner Familie ein Thema,

wobei er betont, dass er selbst niemals in Nikotin-Abhängigkeit geraten sei. "Rauchen ist die Einstiegsdroge und langfristig gesehen auch die gefährlichste, da es ein Gesellschaftsproblem darstellt", betont er und bezeichnet es deshalb als "asozial". Dabei seien Eltern oft schlechte Vorbilder; sie würden selbst rauchen, es den Kindern jedoch verbieten, wodurch der Reiz für diese laut Braisch sogar noch zunehme. "Wir möchten werben für eine rauchfreie Schulumgebung, da sich Kinder minderwertig fühlen, wenn sie die Erwachsenen unmittelbar vor Schulen rauchen sehen," betont Braisch.

Erschreckend sei für ihn, mit welcher Selbstverständlichkeit im Bereich des Schulzentrums, aber auch auf nahen Alfred-Peter-Platz, zum Glimmstängel gegriffen wird, oftmals noch von Kindern. Doch es werde eher weggeschaut als gehandelt. Im Gegenteil: Was seine Aktion betrifft, habe er von öffentlicher Seite keine Unterstützung erfahren. Dabei seien die Spuren des Zigarettenkonsums in diesen Bereichen un-

Mit Texten und Bildern

Dabei geht es Braisch nur darum, Denkanstöße zu geben, den "Menschen ins Gewissen zu reden". Welche körperlichen Gefahren allein das Rauchen birgt, dürfte seiner Ansicht nach jedem bekannt sein. Doch letztendlich geht es nicht nur um die Gesundheit des Rauchers, auch um die enormen Kosten, welche die Gesellschaft für die Folgeschäden zu tragen hat.

Der Grasmannsdorfer versucht

Ein Sarg voller Zigarettenkippen: Mehrere

kuriosen "Aschenbecher" Wilhelm stellte Braisch gestern auf dem Parkplatz Schulzentrums auf, um auf diese zweifelsohne auffällige Art und Weise auf den Schutz der Jugend vor der wie er sagt - Einstiegsdroge Rauchen aufmerksam zu machen.



mit allen Mitteln, auf diese Problematik aufmerksam zu machen. Etwa mit den kleinen Särgen, in denen gesammelte Zigarettenkippen "ruhen" und dessen Deckel Totenkopfaufkleber mit der Aufschrift "Wer früh anfängt, ist schneller und länger tot", tragen, mit kleinen Warnschildchen in Grünanlagen oder auch mit einem Flyer.

Auf Letzterem setzt er die stärkste Waffe in seinem Überzeugungskrieg für das Nichtrauchen ein – die Kostenanalyse: Wer täglich eine Schachtel raucht, verbrennt im Jahr 1852 Euro; wer zwei raucht, sogar 3650 Euro. Damit ließe sich der Führerschein, ein Moped oder Gebrauchtwagen finanzieren, gibt er

zu denken. Kleinere Kinder will er dagegen mit Geschichten überzeugen, Drogen erst gar nicht anzufassen. Er schreibt Texte über Tiere, die durch weggeworfene Drogenund Zigarettenreste zu Schaden kommen, aber auch wie Vampire unter der Unvernunft der Menschen leiden ...

Braisch liegt einfach die Gesundheit des Nachwuchses sehr am Herzen. Und dafür nimmt er auch in Kauf, dass er belächelt wird. Denn er ist überzeugt: "Weil sich die Raucher in Lebensgefahr befinden, ist es auch die Pflicht der Allgemeinheit, dagegen etwas zu unternehmen. Ich gebe nur einen Anstoß und bitte um Unterstützung ..."

ANZEIGE DER SCHNELLE WEG ZUR SOMMERFIGUR! INFO-ABEND · Mittwoch 18.05. · 19 Uhr · Injoy-Furth im Wald



WIR BEANTWORTEN IHRE FRAGEN: ■ Warum gibt es keinen Jo-Jo-Effekt beim Abnehmen mit Muskeltraining? ■ Warum wirkt das Training so effektiv in jedem Alter? ■ Warum ist ein qualifzierter Trainer wichtig? ■ Warum erzielt man mit 2 Trainingseinheiten pro Woche à 30 Minuten schon Erfolge? ■ Wieso können aktive Muskeln Fettdepots zum Schmelzen bringen? 🗖 Warum kann man sogar im Schlaf ab-

...HOLEN SIE SICH IHRE INFOS!

Kirchenmusik an Pfingsten

Heute singt Cantamus venezianische Messe

Leben in der Pfarrei weist die unterschiedlichsten Facetten auf. Erklingen an hohen Festtagen meistens Orchestermessen, gesungen vom Kirchenchor, so singt an Pfingsten heute zur Vorabendmesse um 17 Uhr das Vokalensemble Cantamus unter Leitung von Regionalkantor Wolfgang Kraus eine Messe des venezianischen Meisters Andrea Gabrieli (1510-1586).

Gabrieli war Schüler des Niederländers Adrian Willaert, der als Organist an San Marco in Venedig die damals neuen niederländischen Kompositionstechniken nach Ita- Chor und Orgel von Edgar Bainton.

Furth im Wald. Das musikalische lien brachte. Gabrieli gilt als wichtigster Meister in Venedig zur Palestrina-Zeit. Die Messe ist vierstimmig und relativ knapp gehalten, weist aber viele Kunstfertigkeiten auf kleinstem Raum auf und stellt daher an die Sängerinnen und Sänger große Anforderungen. Das Further Cantamus hat die Messe neu einstudiert. Bei uns kaum bekannt, aber in England bei festlichen Gottesdienstgestaltungen ein Standardwerk, ist die Motette "And I saw a new heaven" zum Text aus der Offenbarung des Johannes in der Vertonung für vierstimmigen



Neue Seilbahn sorgt für zusätzlichen Spaß auf Wutzmühl-Spielplatz

neue "Attraktion" am Wutzmühlspielplatz und wurde gleich nach Fertigstellung am Freitagmittag von einigen Kindern belagert: An der neuen Seilbahn hatten die Jungen und Mädchen sichtlich Spaß.

Bauhof-Chef Theo Sporrer erklärte, dass sich seine Mitarbeiter rüst aufzubauen. Zuvor mussten jedes Jahr um einen Spielplatz in noch die Fundamente ausgebaggert

Furth im Wald. (jul) Sie ist die der Stadt besonders kümmern. Heuer ist der an der Wutzmühle an der Reihe. Rund 4000 Euro, ohne die Arbeitsstunden der Bauhof-Mitarbeiter, kostete das TÜV-geprüfte Spielgerät. Anfang der Woche begannen die Mitarbeiter damit, die Seilbahn mit dem Metallge-

werden. Nach Pfingsten werde das Seil nochmal nachgespannt. "Nachdem jetzt einige Kinder runtergesaust sind, hat sich das Seil etwas gedehnt. Das ist normal", so Sporrer weiter. Noch in diesem Jahr sollen weitere Geräte des Wutzmühl-Spielplatzes erneuert werden. "Unter anderem der Sandkasten", erklärte Bürgermeister Sandro Bauer Fall sein.

vor Ort. Pünktlich zu den Pfingstfeiertagen haben nun die Further Kinder ein neues Spielgerät.

Die Verantwortlichen versprechen den Jungen und Mädchen jede Menge Spaß und hoffen, dass die Seilbahn gut angenommen wird. Nach dem ersten Eindruck am Freitagnachmittag sollte das auch der